RHEINISCHE POST

RP 06.02.2012

Erfolgreicher Kufennachwuchs

71 Eiskunstläufer aus ganz NRW kämpften in der Rheinlandhalle beim **33. Ina-Bauer-Pokal** um Medaillen. In den Siegerlisten des Nachwuchsturnieres standen auch Starter der Krefelder Clubs **EVK** und **SCK**.

VON FRANK LANGEN

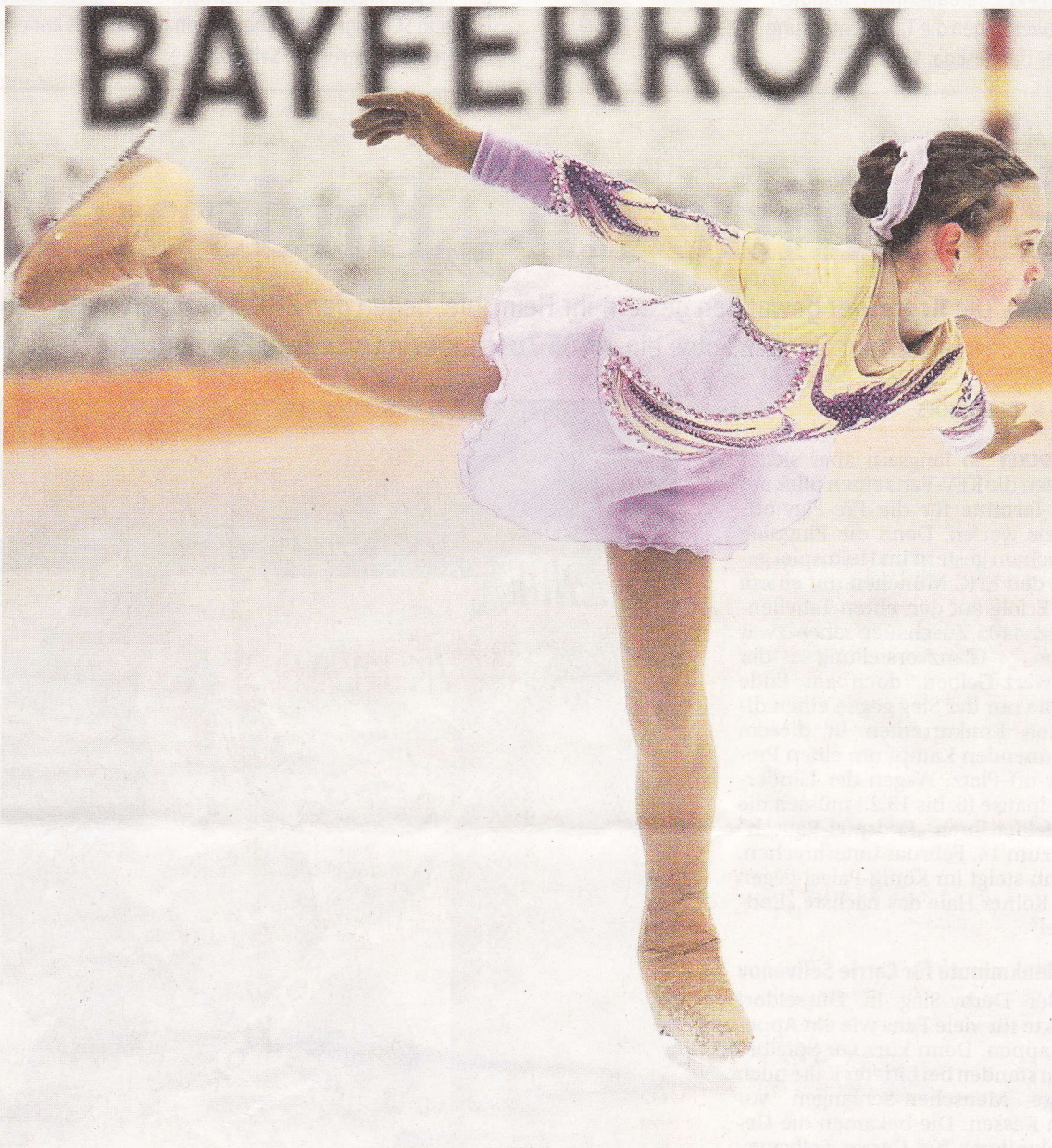
EISKUNSTLAUF Wenn der Eissport-Verein Krefeld (EVK) zum Ina-Bauer-Pokal in die Rheinlandhalle einlädt, bedarf es für die Eiskunstläufer aus ganz NRW keiner weiteren Erklärungen, denn eine Teilnahme ist für den Eiskunstlaufnachwuchs schon fast ein Muss. Entsprechend standen bei dem nach der einstigen weltbesten Kürläuferin benannten Wettbewerb wieder 71 Starter in den Wettbewerben von der Freiläufer Kür bis hin zur Neulinge Kür im Mittelpunkt des Geschehens.

Gleich zu Beginn zeigten die Freiläufer auf dem mittleren Drittel der Eisfläche, dass sie die Minikür schon recht gut beherrschen. Aus Krefelder Sicht sorgten Jeanina Schott (Schlittschuhclub Krefeld) und Edwin Anisimovs (EVK) bei den Mädchen und Jungen der Freiläufer 1 dafür, dass die Siegertrophäen in der Seidenstadt blieben.

Mit den Kür-Darbietungen der Figuren- und Kunstläufer ging es nahtlos weiter. „Diese Kategorien sind von Beginn an wichtige Kernelemente des Ina-Bauer-Pokals. Hier lässt sich gut erkennen, wer das Potenzial hat, in Zukunft von zu reden zu machen", sagte Cordula Meisgen vom ausrichtenden EVK. Immerhin müssen die Läufer als schwieriges Sprungelement mindestens einen Axel springen. Und auch hier zeigten sich die Starter aus Krefeld von ihrer besten Seite. Mit Jonas Schwitalla (Kunstläufer Jungen) und Nikita Remeshevskiy (Freiläufer Jungen) standen zwei Läufer des SCK ganz oben auf dem Siegertreppchen.

Auch die Deutsche Meisterin der Damen, Nicole Schott, gewann 2005 in Krefeld den Ina Bauer Pokal. Entsprechend freute sie sich am Samstag nicht nur, dem Nachwuchs bei der Siegerehrung persönlich zu gratulieren, sondern auch, dass Starter ihres eigenen Vereins aus Essen ebenfalls erfolgreich waren. „Da kamen Erinnerungen an früher auf. Damals habe ich mich gefreut, dass ich in einem Atemzug mit Tanja Szewczenko genannt wurde, die ebenfalls hier mal gewonnen hat", sagte die Essenerin. Am späten Nachmittag ging es mit den guten Leistungen der Krefelder Sportler weiter. In der höchsten Startkategorie, den Neulinge Mädchen, belegte Nicole Heger (SCK) den dritten Platz. Mit einem fehlerfreien Programm stellte sie, direkt gefolgt von ihrer Vereinskameradin Carlota Bustos Knoblich, ihre gute Form für die anstehenden Landesmeisterschaften schon einmal unter Beweis. Erfreulich aus EVK-Sicht war auch der zweite Platz und die damit verbundene gute Leistung von Celine Alexy in der zweithöchsten Startkategorie, der Anfänger Mädchen 6. Auch sie damit für die in drei Wochen anstehenden Landesmeisterschaften bestens vorbereitet.

Bei den jüngeren Figurenläufern Mädchen- überzeugte Darja Sinitsev (EVK) mit einem fehlerfreien Programm und sicheren Axelsprüngen, womit sie den zweiten Platz belegte. In der Kategorie Anfänger Mädchen 7 gelang Alexa Rennella (EVK) der Sprung aufs Podest. Sie wurde hier Dritte.



Jeanette Kremer vom Schlittschuhclub Krefeld war beim **33. Ina Bauer Pokal** eine von 29 Startern, die aus Krefeld kamen. In der Kategorie Figurenläufer Mädchen reichte es für sie nicht für einen vorderen Platz. RP-FOTO: STRÜCKER

INFO

Ina-Bauer-Pokal

Nach Idee und Konzept von **Istvan Szenes**, dem Ehemann von Ina Bauer, wurde 1980 der Ina-Bauer-Pokal ins Leben gerufen. In den 33 bisherigen Auflagen starteten viele deutsche Eiskunstlauftalente, die später auch bei den Senioren von sich reden machten.